

# Einblick in die Welt der Fledermäuse





**„Schiessen, dabey zu treffen, was man will. Nehmet Herz und Leber von einer Fledermaus, thut es unter das Bley, wann man Kugeln gießt, so soll man treffen können was man will. Diß wäre ein herrliches Kunststück für die Jäger, schade, daß dieselbe nichts davon halten.“**

*aus einem „Zauber-Lexikon“ von 1759*

**„Wenn sie etwas in tiefer Nacht sehen möchten und nichts mehr als am Tage vor ihnen verborgen bleiben soll, dann salben sie ihr Gesicht mit dem Blut einer Fledermaus und alles wird sich so ereignen, wie ich es gesagt habe.“**

*medizinische Empfehlung abgeleitet aus dem Buch von Albertus Magnus (13. Jh) „Die Wunder der Welt“*

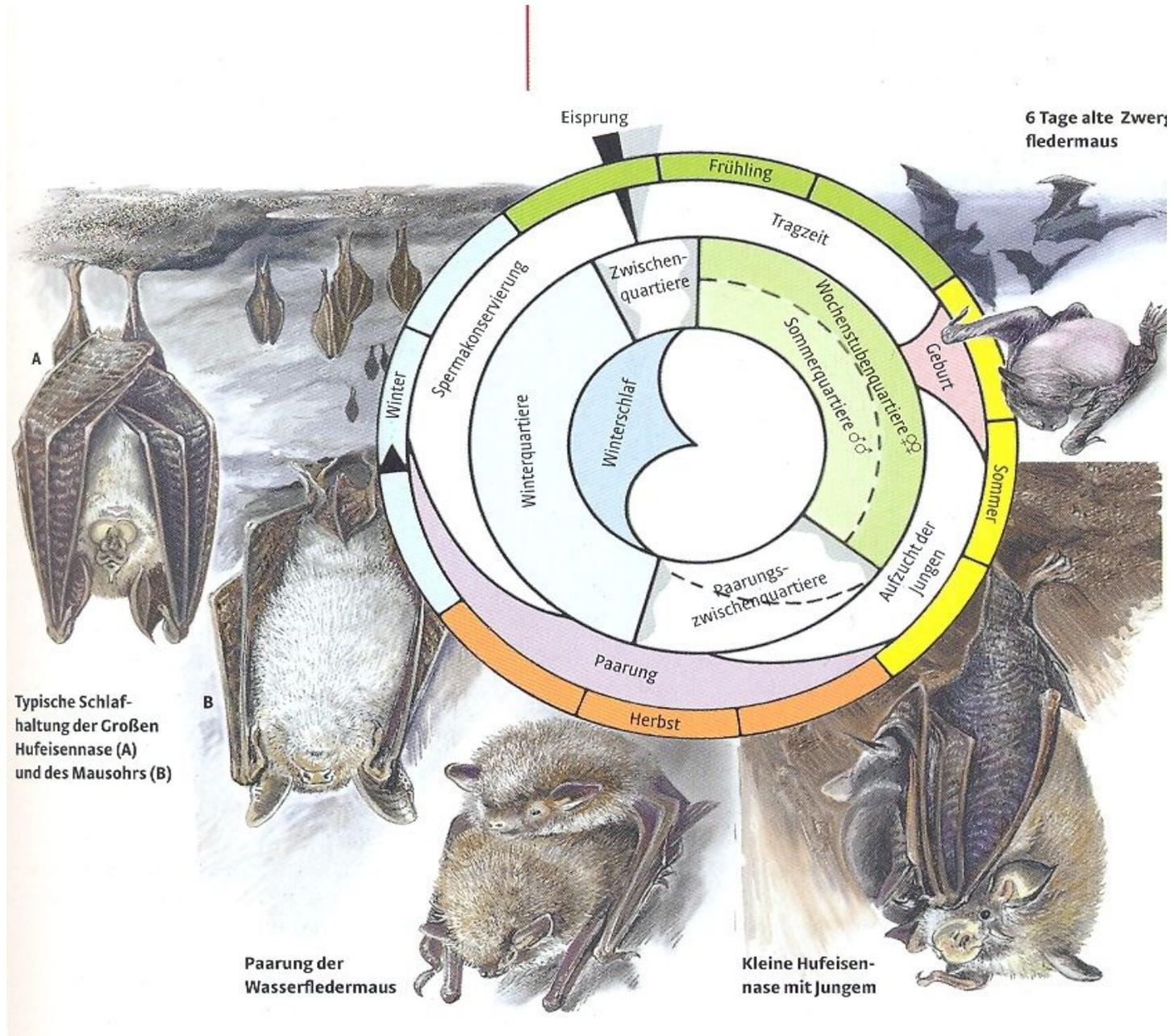
# Fledermäuse – streng geschützt §§

**Alle Fledermausarten sowie Quartiere sind streng geschützt !!**

Es gibt mehrere nationale und internationale Gesetze, Abkommen und Konventionen, die den Schutz der Fledermäuse sicherstellen sollen. Sie bilden die Grundlage für einen effektiven Fledermausschutz vor Ort:

- **Bundesnaturschutzgesetz**
  - **FFH Richtlinie**
  - **Bonner Konvention**
  - **Berner Konvention**
- **Abkommen zur Erhaltung der Fledermäuse in Europa** (v. 04.12.1991)

# Das Jahr der Fledermäuse

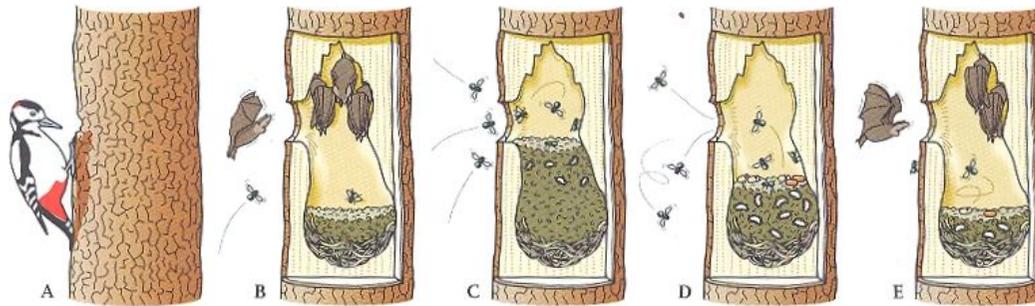




## Gebäude- oder waldbewohnend?

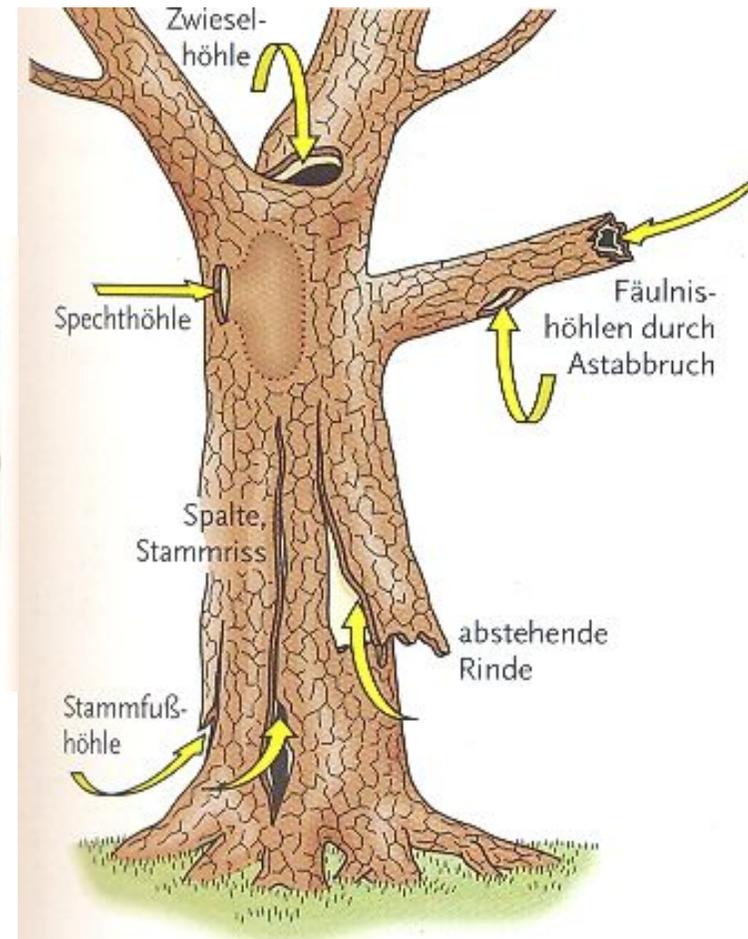
- In Deutschland gibt es 25 Fledermausarten, davon 19 Arten in [Hessen](#)
- Die Arten können in gebäudebewohnende, bzw. waldbewohnende Arten eingeteilt werden (bezieht sich auf die Wahl der Sommerquartiere)
- Typische Waldfledermaus z.B. [Bechstein Fledermaus](#), [Großer Abendsegler](#)
- Typische Hausfledermaus z.B. [Zwergfledermaus](#), [Breitflügelfledermaus](#), [Graues Langohr](#)
- ABER: Fledermäuse halten sich nicht streng an diese Einteilung :o)  
→ [Großes Mausohr](#)

# Natürliche Quartiere



Mit dem Ausfallen des Höhlendachs wird die  
**A** vom Specht gezimmerte Höhle  
**B** für Fledermäuse attraktiv,

**C/D** Fliegenmaden beseitigen den Fledermauskot und machen  
 durch ihr „Recycling“  
**E** die Höhle als Fledermausquartier erneut nutzbar.



Natürliche Fledermausquartiere an Bäumen

Quelle: *Fledermäuse beobachten, erkennen und schützen*, v. Klaus Richarz



Fotos: Andreas Zahn/ Rudi Leitl



Foto: Andreas Zahn/ Rudi Leitl

# Warum Fledermausschutz an Gebäuden?

- über die Hälfte der heimischen Fledermäuse beziehen Quartier an/in Gebäuden
- natürliche Unterschlüpfe im Lebensraum der Fledermäuse werden weniger (z.B. Baumhöhlen, Stollen)
- Quartierprobleme durch moderne Bauweise (hermetisch abgedichtete Häuser)
- Fledermäuse nutzen die Jagdmöglichkeiten im Lebensraum der Menschen (Straßenlaternen, Gärten, Ställe)
- Fledermäuse werden aufgrund ihrer stillen Lebensweise oft übersehen (z.B. auch bei Renovierungen)
- keine Schädigung der Bausubstanz !



*Braunes Langohr*  
*plecotus auritus*

# „Kontaktaufnahme“







**April 2014**

Fam. Funke, Seeheim-Jugenheim



## „Fledermausfreundliches Haus - Fledermausschutz an Gebäuden“

von

**NABU Hessen und dem Land Hessen**

wird als offizielles Projekt der  
„UN-Dekade Biologische Vielfalt“  
ausgezeichnet.

Osnabrück, 22.04.2014

**leben.natur.vielfalt**  
  
die UN-Dekade

*Barbara Hendricks*

Barbara Hendricks  
Bundesministerin für Umwelt, Natur-  
schutz, Bau und Reaktorsicherheit

*Beate Jessel*

Professor Dr. Beate Jessel  
Präsidentin des Bundesamtes  
für Naturschutz (BfN)

*Dr. Heinrich Bottermann*

Dr. Heinrich Bottermann  
Geschäftsführer des Zentrums  
für Umweltkommunikation  
der DBU gGmbH

**NABU**

Petra Gatz

# 1000. Fledermausfreundliches Haus

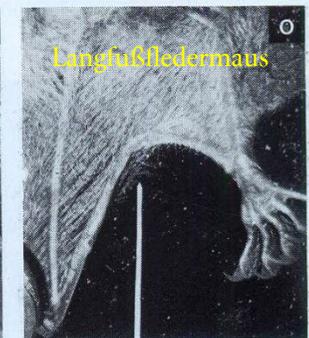
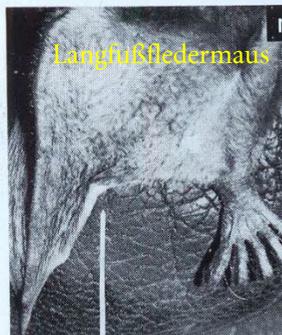
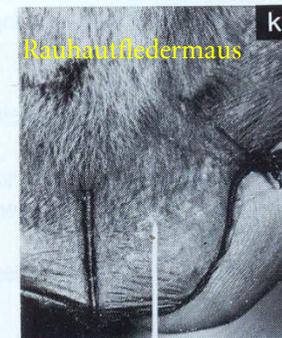
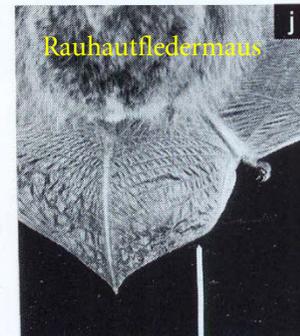
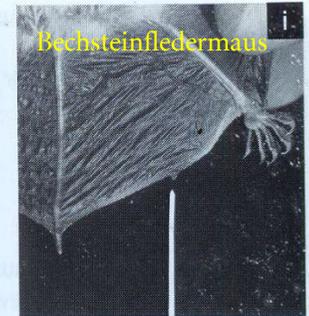
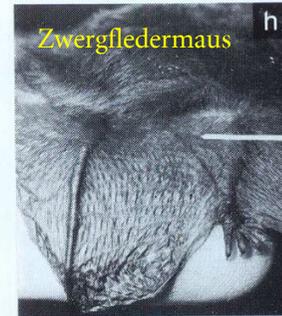
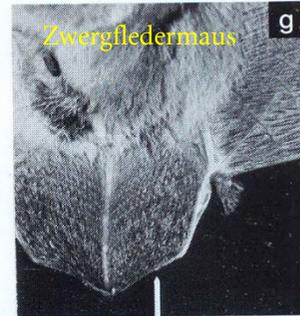
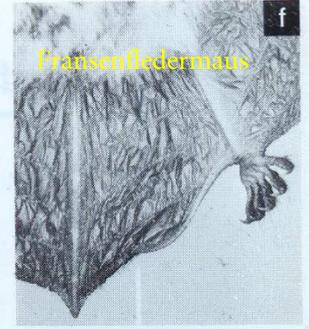
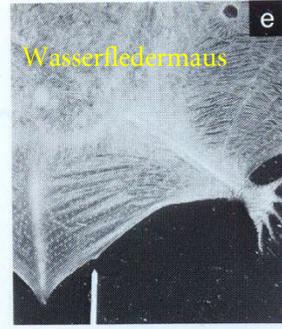
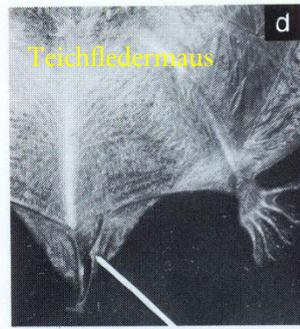
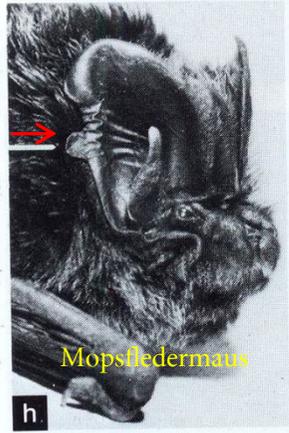
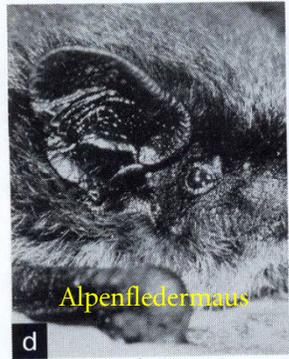
17.11.2016, ehem. Forsthaus *Krause Buche*,  
Familie Stroh, Landkreis Offenbach



# Spannende Beobachtungen und Erkenntnisse







# Fledermausfreundliches Haus – Aufteilung nach Landkreisen

Stichtag: 01. November 2017



Landkreis	ausgezeichnete Häuser
Bergstraße	35
Darmstadt-Dieburg	45
Frankfurt	12
Fulda	47
Gießen	62
Groß-Gerau	10
Hersfeld-Rotenburg	45
Hochtaunus	14
Kassel	16
Lahn-Dill	100
Limburg-Weilburg	60
Main-Kinzig	98
Main-Taunus	25
Marburg-Biedenkopf	37
Odenwald	94
Offenbach	38
Rheingau-Taunus	45
Schwalm-Eder	32
Vogelsberg	68
Waldeck-Frankenberg	123
Werra-Meißner	26
Wetterau	72
Wiesbaden	2
<b>Gesamt</b>	<b>1106</b>

## Quartiertypen

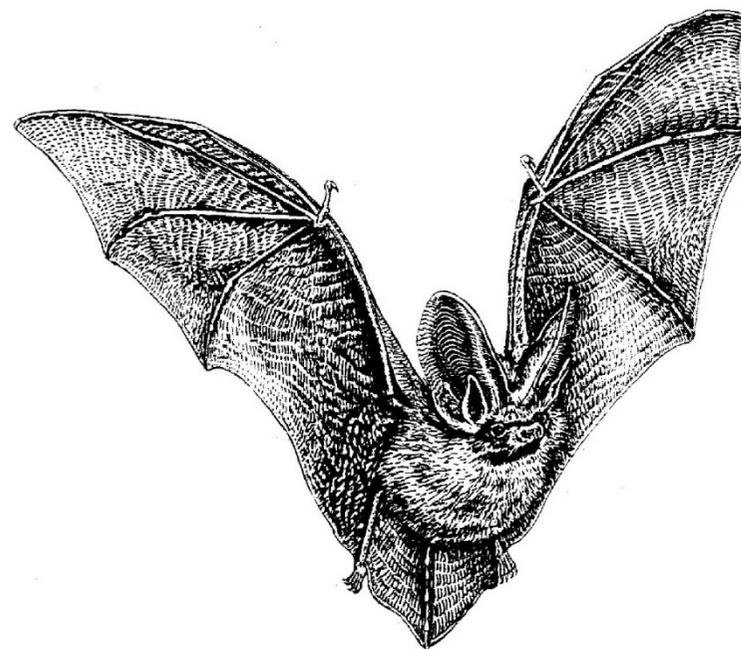
Gebäude- Art	Summe	<b>1106</b>
Wohnhäuser	843	
Landw. Gebäude	83	
Kirchen	22	
Rathäuser	15	
Mühlen	10	
Forsthäuser	16	
Hotels/Pens.	7	
Schulen/Kita	24	
Trafostationen	5	
Klöster	3	
Burgen/Schlösser	13	
Wasserhochbeh.	5	
Sonstige*	60	

\* Keller, Feuerwehrrhäuser, Schützenhaus, Bootshaus, Wiegehaus, Kletterhalle, div. Firmengebäude

# Ergebnisse Fledermauskotanalyse aus 2016 /2017:

**Teilnehmer:** 101  
**kein Ergebnis:** 55  
**Ergebnis:** 46

Quartiernutzung von	Anzahl Nachweis
Großes Mausohr	8
Zwergfledermaus	25
Breitflügel-Fledermaus	3
Graues Langohr	5
Braunes Langohr	1
Kleine Bartfledermaus	1
Mückenfledermaus	1
Kleiner Abendsegler	1
Braunes Langohr + Graues Langohr	1





Fotos: Thomas Stephan, Hans Schwarting, Kaiya Spruck, C. Dietz, Petra Gatz, Helge Mai, Helmut Ortwein, Frank Seumer,  
Maik Sommerhage, Uli Frank, Hessen-Forst, Otto Schäfer  
Zeichnungen: Stefanie Gendera, nelumboart